DOKUMENTATION
Umsatzsteuervoranmeldung

Umsatzsteuervoranmeldung

Fix Me!

Was mache ich hier?

Mit dem Modul Umsatzsteuervoranmeldung (ix2062) können Sie aus iX-Haus einen Ausdruck anfertigen, der als Arbeitsunterlage für die Umsatzsteuervoranmeldung dient. Die Auswertungen können Sie in die Vordrucke des Finanzamtes übernehmen. Hierzu gibt es einen XML-Export von Daten zur weiteren Verarbeitung in Elster.

Sie können Voranmeldungen für mehrere Objekte berechnen bzw. drucken. Dabei stehen mehrere Methoden zur Auswertung des Buchwerks zur Verfügung. Die jeweils gültigen Optionssätze für die einzelnen Objekte sind zuvor in einer Tabelle zu erfassen. Alternativ kann der Aufteilungssatz auch automatisch anhand der Belegungsdaten bestimmt werden. Im Anschluss an die Berechnung können die nicht abzugsfähigen Anteile automatisch umgebucht werden.

Zur Umsatzsteuervoranmeldung nutzen Sie das gleichnamige Modul. Um die Aufteilung der Mietflächen für die Berechnung eines Optionssatzes heranzuziehen, nutzen Sie das Modul Umsatzsteuerliche Mietflächenaufteilung.

Umsatzsteuervoranmeldung

Steuerrelevante Buchungen werden über den jeweiligen Steuercode in der Buchung erkannt. Umsatzsteuerfreie Erlöse werden in der Auswertung zur UStVA nur dann dargestellt, wenn die jeweiligen Erlöskonten in ihrer Sachkontendefinition den Vorgabesteuercode UN tragen - unabhängig davon, ob die Buchungen selbst mit dem entsprechenden MwSt-Code oder ohne MwSt-Code generiert wurden.

iX-Haus bietet mehrere Modelle zur Unterstützung der Umsatzsteuervoranmeldungen. Sie können Sie Voranmeldungen für ein oder mehrere Objekte mit separater Hauptbuchhaltung berechnen bzw. drucken. Für FIBU-Konstrukte stehen daneben weitere Methoden zur Auswertung des Buchwerks zur Verfügung. Die jeweils gültigen Optionssätze für die einzelnen Objekte sind zuvor in einer Tabelle zu erfassen. Alternativ kann der Aufteilungssatz auch automatisch anhand der Belegungsdaten bestimmt werden. Im Anschluss an die Berechnung zur UStVA können die nicht abzugsfähigen Anteile automatisch umgebucht werden.

Der durch Stundung (z. B. COVID-19-Stundung) bestimmte Umsatzsteuerbetrag wird am Ende der Umsatzsteuervoranmeldung ausgewiesen: `Davon Umsatzsteuer der gestundeten Miete`.

Aufteilungssätze erfassen

Bei gemischt genutzten Objekten wird bei VT-Buchungen mit Bezug auf das Objekt nur ein bestimmter Teil der Vorsteuer in Abzug gebracht. Dieser Teil errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Flächen. Da sich je nach Vermietungsstand der gewerbliche Anteil monatlich ändern kann, wird der jeweils gültige Aufteilungssatz eines Objekts

zusammen mit dem Gültigkeitsdatum in einer Tabelle verwaltet. Buchungen mit Bezug auf Kostenstellen verfügen nicht über die Aufteilungsinformation der VT-Tabelle, da sie schon spezifischen Flächen zugeordnet sind. Hier erfolgt dann anstelle eines Teilabzugs nur eine Angabe der Kostenstelle. Die Anlage manueller Optionssätze für Beteiligungskreise ist ebenfalls möglich.

Der Aufteilungssatz kann anhand der Belegungsdaten automatisch berechnet und in die Tabelle übernommen werden.

Manuelle Mietflächenaufteilung

Der für einen bestimmten Monat gültige Aufteilungssatz (dieser wird mit dem Finanzamt vereinbart und manuell eingetragen) wird von iX-Haus in einer Tabelle verwaltet. Diese Art der Festlegung bzw. Ermittlung des Aufteilungssatzes stellt eher einen Sonderfall dar, da in der Regel der Aufteilungssatz aus den im System hinterlegten Daten ermittelt wird.

- Stellen Sie zunächst das gewünschte Objekt ein über die Funktion `Datensatz suchen` oder mittels der `Auf-` und `Abschalter`.
- Bestätigen Sie die Funktion `Neuen Datensatz anlegen`. Es öffnet sich das Eingabefenster `Umsatzsteuer VT-Tabelle` zum Hinterlegen des mit dem Finanzamt vereinbarten Prozentsatzes.
- Tragen Sie in der Spalte `Datum` den Gültigkeitsbeginn und in der Spalte `Finanzamt` den zugehörigen Aufteilungssatz in Prozent ein.
- Bestätigen Sie mit `OK`.
  Einträge in der Spalte `Mietfläche` werden von iX-Haus erzeugt und können nicht manuell erfasst oder verändert werden.

Tipp
Im Stammdatendruck stehen die Listen `UST-Mietflächenaufteilung (107049)` und `UST-Mietflächenaufteilung (Excel)(107055)` zur allgemeinen Auswertung zur Verfügung. Für ein Verwaltungsobjekt in einem FIBU-Konstrukt können Sie den Misch-Aufteilungssatz über alle weiteren Nebenbücher über die Stammdatendruck-Liste UST-Mietflächenaufteilung über die Darstellung der Objektsummen zu einem Stichtag ermitteln.

Die nicht abzugsfähigen Anteile werden immer auf die jeweiligen Aufwandskonten zurückgebucht. Auswerten lassen sich die Umbuchungen mit der `Saldenliste Buchungsarten` (siehe auch Saldenliste Buchungsarten (200101) im Listenhandbuch). Schon getätigte VT-Umbuchungen werden automatisch über die Buchungsart `30` erkannt und bei der Berechung von VT-Umbuchungen berücksichtigt. Die VT-Tabelle können Sie über das Menü in der Kommandoleiste mit `VT-Tabelle drucken` ausgegeben (`Liste 206201: Umsatzsteuer VT-Tabelle`) s. u..

- Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit `OK`. Die eingegebenen Daten werden in die Tabelle übertragen.

Bedeutung der Felder bzw. Spalten

`Datum`	Datum, ab dem der jeweilige Aufteilungssatz gilt. Ist für einen Monat kein Aufteilungssatz erfasst, gilt der nächstältere Wert. Die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender.
`Mietfläche`	Aufteilungsprozentsatz, der sich aus dem Vermietungstand ergibt. Werte in dieser Spalte werden von iX-Haus automatisch durch die Funktion `Umsatzsteuerl. Mietflächenaufteilung` eingetragen und können vom Anwender nicht geändert werden.

Finanzamt	Aufteilungsprozentsatz, der für das Finanzamt relevant ist (Optionssatz). Bei der Berechnung der Voranmeldung haben Einträge in dieser Spalte Vorrang vor den Werten unter Mietfläche.

Manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise

Sie können bei der Bearbeitung von Optionssätzen manuelle Optionssätze auch für Beteiligungskreise anlegen. Die Anlage erfolgt über die Option Neu (Beteiligungskreis) im Kontextmenü. Die Option steht nur für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung oder Einstellung in der Objektauswahl die Optionsätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden.

Automatische Mietflächenaufteilung

Den jeweils gültigen Aufteilungssatz für den Vorsteuerabzug können Sie automatisch vom Programm bestimmen lassen. Dabei werden für einen anzugebenden Zeitraum die Belegungen der relevanten Flächen analysiert. Die Aufteilung erfolgt anhand der MwSt-Einstellungen der Verträge. Für Leerstände wird der in der Fläche hinterlegte MwSt-Code verwendet. Sie nutzen hierzu das Modul Umsatzsteuerliche Mietflächenaufteilung.

Wurden eine Objektstruktur und hierzu Beteiligungskreise definiert, werden die Optionssätze optional auch für die Beteiligungskreise berechnet und ausgegeben. Diese Option steht für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen oder per Einstellung in der Objektauswahl im Register Parameter (2) die Optionsätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden sollen.

Bearbeiten eines Aufteilungssatzes

1. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Ändern.
   Verändern lassen sich das Gültigkeitsdatum und der für das Finanzamt relevante Prozentsatz.
2. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit OK.

Löschen eines Aufteilungssatzes

1. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Löschen oder löschen Sie einen markierten Eintrag über die Schaltfläche Datensatz löschen der Kommandoleiste.
2. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage. Die Daten werden daraufhin endgültig gelöscht.

Neuen Aufteilungssatz eintragen

Sie können einen Aufteilungssatz Finanzamt manuell vorgeben. Dies ist relevant, wenn das Finanzamt entgegen Ihrer umsatzsteuerlichen Mietflächenaufteilung einen anderen Prozentsatz vorgibt.

1. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Neu.
2. Geben Sie das Datum an, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für das Objekt gültig ist.
3. Geben Sie den Prozentsatz Finanzamt ein.
4. Bestätigen Sie mit OK.

manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise

Sie können bei der Bearbeitung von Optionssätzen manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise anlegen. Diese Option steht für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung VT `Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen` oder Einstellung in der Objektauswahl, Register Parameter (2) die Optionsätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden.

1. Wählen Sie aus dem Kontextmenü `Neu (Beteiligungskreis)`.
2. Wählen Sie im Dialog `Umsatzsteuer VT-Tabelle` den gewünschten Beteiligungskreis aus.
3. Geben Sie das Datum an, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für den beteiligungskreis gültig ist.
4. Geben Sie den Prozentsatz Finanzamt ein.
5. Bestätigen Sie mit OK.

Berechnungsmethoden

Zur Umsatzsteuervoranmeldung stehen unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden. Über eine Systemeinstellung kann die Auswahl auf einzelne Modelle eingeschränkt werden.

- Stellen Sie über die Menüleiste mittels der Funktion `Datei, Druckerauswahl` den gewünschten Drucker für die Ausgabe ein.

Beachten Sie, dass die Funktionen lediglich Arbeitsunterlagen zum Ausfüllen der Steuerformulare produzieren. Stornierte Buchungen können zu Nullzeilen führen, wenn in dem Buchungsmonat keine weiteren steuerrelevanten Buchungen erfolgt sind. Eine Nullzeile stellt dar, dass in der Kalkulation steuerrelevante Buchungen vorliegen, deren Summe in der benannten Position jedoch 0,00 EUR ergibt. Zum Übertragen nach Elster-Formular s. u., Kapitel `Elster XML-Export`.

- Bestätigen Sie die Funktion Menü.
- Wählen Sie eine der angezeigten Methoden aus. Zur Auswahl stehen:

Modell	**Hinweise**
	Methoden der UStVA für Einzelobjekt(e) (Hauptbuchhaltungen ohne FIBU):
`1. aktuelles Objekt`	Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt.
`3. Objektgruppe`	Wie Modell `1. aktuelles Objekt` , die Berechnung kann für mehrere Objekte nacheinander durchgeführt werden. Pro Objekt werden Zwischensummen ausgegeben. Das jeweilige Objekt wird in der Liste 2061 Umsatzsteuerzahlen benannt.
`17. Aktuelles Objekt (Tagesgenau/Nach Erlöse)`	Wie Modell 1 mit Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt. Mit dem Schalter `Monats/Tagesgenau` können Sie wechseln zwischen Monatsgenau (von mm/jjjj bis mm/jjjj) und Tagesgenau (von tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj). Der Schalter `Nach Erlösen` ermöglicht die Auswertung eingeschränkt auf Erlöskonten.
	Für FIBU-Konstrukte ist eine der vier folgenden Methoden anzuwenden. Im Kopf der Liste 2061 wird jeweils FIBU-Objekt benannt.

Modell	**Hinweise**
5. FiBu, VT aus Objekten	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FiBu-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte (Nebenbücher). Bei dieser Variante ist sicherzustellen, dass alle Umsatzsteuerbuchungen in die FIBU weitergereicht worden sind (Weiterleitung an Hauptbuch oder durch Buchungsschlüssel).
7. FiBu, Alles aus Objekten	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte (ähnlich wie Aktuelles Objekt, aber für FiBu-Konstrukte). Für eine Zusammenfassung zu einem Nebenbuch geben Sie das einzelne Nebenbuchobjekt an. Sie erhalten so u. a. die Darstellung der nicht-steuerpflichtigen Umsätze aus den Nebenbüchern.
9. FiBu, VT aus FiBu + Objekt	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FIBU-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte. Bei VTF-Buchungen wird die VT-Tabelle des FIBU-Objekts verwendet. Geeigneter ist es jedoch, unter der FIBU ein Verwaltungsobjekt als Nebenbuch zuführen und dort mit dem Mischoptionssatz der weiteren Nebenbücher ggf. erforderliche übergeordnete, objektunspezifische VT-Buchungen anzulegen. Dann kann Modell 5. FiBu, VT aus Objekten genutzt werden. Das FIBU-Objekt wird steuertechnisch nicht ausgewertet.
11. FiBu, Alles aus Objekten, VTF aus FiBu	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte. Zusätzlich werden die VTF-Buchungen in der FIBU ausgewertet.
	Für die Fondsverwaltung stehen zwei Varianten zur Verfügung (nach Freischaltung via Systemeinstellung)
13. USTVA innerhalb eines Fonds	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen eines Fondsobjekts.
15. USTVA fondsübergreifend mit Filter auf LKZ	Wie USTVA innerhalb eines Fonds, die Berechnung kann für mehrere Fondsobjekte nacheinander durchgeführt werden, wobei ein Filter auf Länderkennzeichen nur Fondsobjekte eines bestimmten Landes zulässt.

- Nach Bestätigen eines Eintrags öffnet sich jeweils eine Maske zur Eingabe der Berechnungsparameter. Diese sieht für alle Methoden ähnlich aus.
- Geben Sie die Daten ein und bestätigen Sie mit OK.

Bedeutung der Felder

von Objekt	Anfangs- und Ende-Objekt für die Umsatzsteuervoranmeldung (nicht für Methode Aktuelles Objekt).
bis Objekt	Beachten Sie, dass nur Objekte der aktuell eingestellten Objektgruppe bearbeitet werden können (Ausnahme siehe Feld Gesamtbestand). Bei FiBu-Konstrukten braucht das FiBu-Objekt nicht angegeben zu werden, es wird vielmehr anhand der aktuellen Gruppe bestimmt.
von Monat bis Monat	Zeitraum, für den die Umsatzsteuererklärung erstellt wird. Beginn- und Endemonat sind jeweils im Format mm/jj anzugeben.
Gesamtbestand	Kontrollfeld (nur für Methode Objektgruppe) Gesamtbestand [x] Es werden alle im zuvor angegebenen Objektbereich liegenden Objekte bearbeitet, auch Objekte außerhalb der aktuellen Gruppe. Gesamtbestand [ ] Es werden nur Objekte bearbeitet, die auch zur eingestellten Gruppe gehören.

LKZ	Auswahl eines Länderkennzeichens Es werden nur Objekte mit diesem Länderkennzeichen ausgewertet.
Währung	Währung für die Umsatzsteuervoranmeldung. Durch Anklicken der Schaltfläche neben dem Feld oder mit F2 erhalten Sie eine Auswahl aller in iX-Haus angelegten Währungen.
Listensprache	Auswahl der Listensprache, falls Mehrsprachigkeit aktiviert ist. Die spezifischen Vorlagen im Sprachenunterverzeichnis S## sind L2061x01.lst für Modell 1 und LX2061X03.lst für Modell 3 der UStVA (## = Ziffer 01 bis 10 der individuell konfigurierten Sprachen).
Drucken	Kontrollfeld Drucken [ ] Es erfolgt keine Datenauswertung für einen Ausdruck, daher kann dann auch keine Vorschau generiert werden. Die Ausgabe nach Elster ist dennoch möglich. Drucken [x] Es können Druckoptionen eingestellt werden. Optional zu einem Ausdruck oder einer Vorschau kann eine Ausgabe nach Elster generiert werden. In der Liste 2061 Umsatzsteuer - Zahlen wird als Objekt im Titel das Hauptbuch benannt. In den Modellen 1 und 3 ist dies das jeweilige Einzelobjekt als Hauptbuch in einem Buchungskreis, in den anderen Modellen ist es das FIBU-Objekt (Hauptbuchhaltungsobjekt des Buchungskreises). Zur Darstellung, zu welchen Objekten die jeweiligen Konteninformationen gehören, nutzen Sie den Schalter Objektnummer drucken und dürfen parallel den Schalter Nur Summen nicht einsetzen.
Objektnummer drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Objektnummer drucken [ ] Die Konten werden ohne Objektnummer dargestellt. Objektnummer drucken [x] Jedem aufgeführten Konto wird die Objektnummer vorangestellt.
Kontonummer drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Kontonummer drucken [] Die Konten werden ohne Kontonummer dargestellt. Kontonummer drucken [x] Jedem aufgeführten Konto wird die Kontonummer vorangestellt.
Nur Summen	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Nur Summen [ ] Es werden die einzelnen Konten aufgeführt. Nur Summen [x] Es werden nur Summenzeilen dargestellt, keine einzelnen Konten.
§15a-Anlagen drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. §15a-Anlagen drucken [ ] Anlagen zu ggf. nach §15a UStG gebuchten Steuern werden nicht separat ausgewiesen. §15a-Anlagen drucken [x] Es werden Anlagen zu den nach §15a UStG gebuchten Steuern gedruckt.

Anlage - Flächen drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. Anlage - Flächen drucken [ ] Es werden keine Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt. Anlage - Flächen drucken [x] Es werden die Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt.
Vorschau	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Vorschau [ ] Die Ausgabe erfolgt direkt auf dem voreingestellten Drucker. Vorschau [x] Es wird nur eine Vorschau erzeugt. Die Ausgabe erfolgt über den Bildschirmdrucker.
Elster XML-Export	Elster XML-Export [ ] Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden nur gedruckt. Elster XML-Export [x] Elster XML-Export (Direktübertragung)[ ] Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden in eine XML-Datei ausgegeben, die über ein Drittprogramm, z. B. Winston, per Elster an das zuständige Finanzamt übermittelt werden kann. Hierzu geben Sie im nachfolgenden Dialog ggf. die Nr. für Korrekturlieferung (Default: 0) sowie den Export-Pfad für die XML-Datei an. Achten Sie darauf, dass für das betroffene Objekt in den Stammdaten Objektauswahl im Register Parameter (2) auch die Daten im Maskenbereich ELSTER hinterlegt sind. Elster XML-Export [x] Elster XML-Export (Direktübertragung)[X] Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden in eine XML-Datei ausgegeben, die direkt über das Elster-Portal an das zuständige Finanzamt übermittelt werden. Hierzu geben Sie im nachfolgenden Dialog ggf. die Nr. für Korrekturlieferung (Default: 0), die Pfade für die XML-Datei (Export-Pfad) und das Token (.pfx-Pfad) sowie das Passwort für das Elster-Portal an. Achten Sie darauf, dass für das betroffene Objekt in den Stammdaten Objektauswahl im Register Parameter(2) auch die Daten im Maskenbereich ELSTER hinterlegt sind.

Elster XML-Export

Alternativ zum Druck aus dem Berechnungsmenü steht Ihnen für die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung der Elster XML-Export zur Verfügung. Die Schnittstelle Elster XML-Export ermöglicht es Ihnen, die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung in einem maschinenlesbaren Format zu speichern (XML), um diese dann mit Hilfe eines Drittprogramms an Ihr Finanzamt elektronisch zu übermitteln. Es stehen diverse kommerzielle oder kostenfreie Übertragungsprogramme von Drittanbietern zur Verarbeitung und Weiterleitung solcher XML-Dateien zur Verfügung, z. B. WINSTON (www.felfri.de). Die lizenzierte Variante der Direktübertragung bedarf weiterer Voraussetzungen (installierte Lizenz in iX-Haus, .pfx-Token und Passwort für das Elster-Portal, s. doku_elster_direktübertragung.pdf).

Grundlagen

Seit dem 01. Januar 2005 sind Unternehmen in Deutschland dazu verpflichtet, Umsatzsteuervoranmeldungen auf elektronischem Weg dem Finanzamt zu übermitteln. Durch diese Neuerung sollen die Finanzbehörden entlastet und Steuerberechnungen beschleunigt werden.

Grundlage dieser Änderungen sind die Bemühungen des Bundes, das gesamte Steuersystem elektronisch abzuwickeln. Vorangetrieben wird dieses Vorhaben der Steuerverwaltung durch das Bundesprojekt Elster. Weitere Informationen sind im Internet unter www.elster.de zu finden.

Praktische Auswirkung für Unternehmen

Als Ersatz für die vorher verwendeten Papierformulare stellt das Finanzamt nun das Computerprogramm ElsterFormular® zur Verfügung. Dieses Programm können Sie von Ihrem Finanzamt oder direkt im Internet unter www.elster.de beziehen. Diese Windowsanwendung ermöglicht das Ausfüllen der Formulare am Bildschirm und das anschließende elektronische Übermitteln über das Internet. Das Papierformular wird also durch ein Computerprogramm ersetzt.

Vor Abgabe der elektronischen Umsatzsteuervoranmeldung ist eine Registrierung erforderlich. Hierzu muss einmalig der Vordruck Teilnahmeerklärung ausgefüllt und an das zuständige Finanzamt gesendet werden. Den Vordruck zur Registrierung und weitere Informationen zu Elster finden Sie unter www.elster.de.

Zusätzliche Lösungen der CREM SOLUTIONS

Bislang erhielten Sie aus unserem Programm einen vorbereitenden Ausdruck zur manuellen Übertragung der Zahlen in das amtliche Umsatzsteuerformular. Mit dem Elster XML-Export stellen wir Ihnen im Modul Umsatzsteuervoranmeldung eine Zusatzfunktion zur Verfügung, mit der Sie eine XML-Datei erstellen. Diese XML-Datei können Sie dann mit Hilfe von Drittprogrammen an das Finanzamt versenden, zum Beispiel mit dem Programm Winston. Nähere Informationen finden Sie unter http:\\www.felfri.de; bitte beachten Sie die dort angegebenen Nutzungsbedingungen.

Für die Übertragung nach Elster steht eine neue Option zur Verfügung: `Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates`. Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. Die `Manuelle Anlage „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“` erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infofeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.

Elster XML-Export (Direktübertragung)

Die XML-Exportfunktion eignet sich vor allem für Kunden mit einer großen Anzahl von Umsatzsteuervoranmeldungen. Kunden mit nur wenigen Umsatzsteuervoranmeldungen reicht in der Regel das Programm ElsterFormular® der Finanzbehörden. Mit der Variante der Direktübertragung entfällt der manuelle Einsatz eines Drittprogramms, setzt jedoch eine entsprechende Lizenz (Zusatzmodul: `Elster Direktübertragung`) sowie eine konfigurierte Anmeldung an das Elster-Portal mit kennwortgeschütztem Softtoken (*.pfx-Datei) voraus.

Bei der XML-Erstellung wird eine Plausibilitätsprüfung ausgeführt. Hierbei werden ggf. auch fehlerhafte ELSTER-Steuernummern erkannt, deren Struktur nachfolgend unter `Praktische Hinweise zu Winston` beschrieben ist. Als Trennzeichen werden dort Leerzeichen oder der Schrägstrich / genutzt. Je nach Finanzamtnummer weisen die 13-stelligen Steuernummern unterschiedlich getrennte Strukturen auf! Die XML-Struktur einer Datei für die Elster-Direktübertragung ist abweichend von der XML-Struktur einer Datei für den Export nach Winston (Elster XML-Export).

Funktionsweise des Exportes

Mit der integrierten XML-Exportfunktion können Sie Ihre Umsatzsteuerdaten exportieren und von Drittprogrammen einlesen und an das Rechenzentrum der Finanzverwaltung übermitteln lassen. Da das vom Bundesfinanzministerium bereitgestellte Programm ElsterFormular® keine Importfunktion für Steuerdaten besitzt, empfehlen wir die Verwendung des Programms Winston (freier Download unter www.felfri.de - bitte beachten Sie die dort aufgeführten Nutzungsbedingungen). Beide Programme nutzen die durch die Finanzverwaltung vorgegebenen Übertragungstechniken des Elster Projektes, das Telemodul bzw. die COALA-Schnittstelle des Elster-Projektes. Die Steuernummer und die Bundeslandkennung werden aus den Parametern des Objekts ermittelt.

Die folgende Eingabemaske erscheint, wenn Sie bei der Ermittlung der Umsatzsteuerwerte gemäß Abschnitt 7.1.5 Elster XML-Export markiert haben und Daten vorhanden sind:

Bedeutung der Felder

`Nr. für Korrekturlieferung`	Wenn es sich bei der zu erzeugenden Datei um eine Korrekturlieferung handelt, so geben Sie hier eine zweistellige laufende Nummer ein. Diese Nummer wird an den Namen der Exportdatei (s. u.) mit Bindestrich angehängt.
`Export-Pfad`	Geben Sie hier das Verzeichnis an, in das die erzeugte XML-Datei geschrieben werden soll. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
`.pfx-Pfad`	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante `Elster XML-Export (Direktübertragung)` nutzen. Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem die zuvor erzeugte pfx-Datei für die Steuerung der einer Direktübertragung hinterlegt ist. Die pfx-Datei entspricht einer digitalen Unterschrift und wird vom Elster-Portal benötigt. Behandeln Sie daher diese Datei mit entsprechender Aufmerksamkeit und legen Sie sich ggf. hiervon eine Sicherheitskopie an. Der Pfad zur pfx-Datei verweist ggf. auf eine Verzeichnisstruktur, welche unter normaler Explorersicht nicht sichtbar ist. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
`Passwort`	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante `Elster XML-Export (Direktübertragung)` nutzen. Geben Sie hier das Passwort für die Direktübertragung ein.

Konfiguration des Elster XML-Exports

Damit die Steuerdaten aus Ihrem Immobilienmanagementsystem übergeben werden können, müssen die `Steuernummer` und die `Bundeslandkennung` als Parameter unter Stammdaten, Objektauswahl, im Register `Parameter (2)` eingetragen sein. Hier hinterlegen Sie auch die `USt-ID` des Objekts für eine XML-Direktübertragung. Über eine Systemeinstellung können Sie vorgeben, ob in der XML-Datei die Beträge mit Komma (als Euro, Eurocent) oder ohne Komma (als Eurocent) übertragen werden: `ElsterXmlFliesskommazahlenMitNK`.

Die durch den Elster-XML-Export erzeugte Datei kann zur Steuerübermittlung genutzt werden. Das Dateiformat wird so aufgebaut, dass es vom Steuerübermittlungsprogramm Winston eingelesen oder per Direktübertragung an das Elster-Steuerportal gesendet werden kann. In Vorbereitung der Umsatzsteuervoranmeldung für die bevorstehende Steueranpassung zum 01.07.2020 werden die Beträge aus den 16 % und 5 % MwSt.-Buchungen in den Feldern mit den Kennzahlen 35 (Netto) und

36 (MwSt.) berichtet.

Praktische Hinweise zu Winston

Mehr Information und die Nutzungsbedingungen zu Winston finden Sie im Internet unter www.felfri.de.

Vor dem Verarbeiten von XML-Daten mit Winston muss Winston konfiguriert werden. Bitte lesen Sie hierzu die Hilfen zum Programm auf der Homepage des Herstellers oder im Programm selbst unter dem Pull-Down-Menü ?/HILFE…/AM ANFANG.

Hier die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze, damit die Export-Datei eingelesen werden kann.

1. Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter `Optionen` / `Einstellungen…` die Konfiguration von Winston.
2. Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Ausgangskorb benutzen`.

Nun können Sie die exportierte Datei in das Unterverzeichnis Ausgang von Winston speichern.

Anschließend können Sie in Winston unter `Datei` / `Ausgangskorb` die Umsatzsteuervoranmeldung auswählen.

Durch diese Vorgabe wird der Name der XML-Ausgabedatei beeinflusst. Der Name der Datei ist nach folgendem Schema aufgebaut:

1. Zeichen U:

vorangestellter Buchstabe U (wie Umsatzsteuer)

2. - 3. Zeichen `MM`:

Monat (Ziffern 01-12 oder für Quartalsmeldungen 41-44)

4. - 5. Zeichen YY:

Jahr (Jahr modulo 100)

6. - 18. Zeichen ELSTER-`Steuernummer`:

Die ELSTER-Steuernummer ist eine bundesweit eindeutige Steuernummer mit 13 Stellen, die aus der Steuernummer und dem zugehörigen Finanzamt automatisch generiert wird.

Bei Korrekturlieferungen wird der Dateiname noch durch "`-xx`" ergänzt, wobei `xx` eine laufende Nummer ab 00 ist.

Beispiel: Die Steuernummer in Bayern `111/222/33334` ergibt für die Finanzamtnummer 91 die XML-Exportdatei der UStVA Jan 2004 mit folgendem Dateinamen: `U01049111122233334.xml`

Nachfolgende Liste informiert Sie über die Nummern der Finanzämter der einzelnen Bundesländer und deren Format der Steuernummer. Die Zuordnung zum Objekt erfolgt im Objektstamm (Objektauswahl im Register `Parameter (2)`. Die Länge der Steuernummer variierte beim Standardschema der Länder zwischen 10 und 11 Ziffern und hatte für das Bundesschema einheitlich

13 Ziffern. Dabei stellen (F)FF die letzten zwei bzw. drei Ziffern der vierstelligen Bundesfinanzamtsnummer (BUFA-Nr.) dar. Außerdem steht BBB(B) für die Bezirksnummer innerhalb des Bereiches des jeweiligen Finanzamtes. Sie war in Nordrhein-Westfalen 4-stellig, ansonsten 3-stellig. (U)UUU ist die persönliche Unterscheidungsnummer. Sie war in Nordrhein-Westfalen 3-stellig, ansonsten 4-stellig. P ist eine einstellige Prüfziffer. (Quelle: wikipedia)

Aufbau der Steuernummer nach Bundesland (Beispiele ohne Gewähr) Beachten Sie bei der Steuernummer ggf. erforderliche Trenn- oder Leerzeichen.

Bundesland	**Finanzamtsnummer**	**Steuernummer**
Baden-Württemberg	28	FFBBB/UUUUP
Bayern	91 oder 92	FFF/BBB/UUUUP
Berlin	11	BBB/UUUUP
Brandenburg	30	FFF/BBB/UUUUP
Bremen	24	FFBBB UUUUP
Hamburg	22	FF/BBB/UUUUP
Hessen	26	0FF BBB UUUUP
Mecklenburg-Vorpommern	40	FFF/BBB/UUUUP
Niedersachsen	23	FF/BBB/UUUUP
Nordrhein-Westfalen	51, 52 oder 53	FFF/BBBB/UUUP
Rheinland-Pfalz	27	FF/BBB/UUUU/P
Saarland	10	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen	32	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen-Anhalt	31	FFF/BBB/UUUUP
Schleswig-Holstein	21	FFBBB UUUUP
Thüringen	41	FFF/BBB/UUUUP

Ab Anfang 2008 wurde in Deutschland eine bundeseinheitliche Steuer-Identifikationsnummer (`TIN`, Tax Ident Number) eingeführt. Der Zeitpunkt, zu dem die alte Steuernummer abgelöst wurde, ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Ablauf einer Umsatzsteuervoranmeldung mit Elster-XML-Export

- Sie erstellen in Ihrem Immobilienmanagement System eine Umsatzsteuervoranmeldung mit der Umsatzsteuervoranmeldung und aktivieren die Auswahl Box `Elster-XML-Export`. Dadurch wird je UStVA eine XML-Datei erzeugt. Im Eingabefeld `Pfad` können Sie bestimmen, an welchen Ort die XML-Dateien gespeichert werden sollen. Sie können diese im Winston Ausgangsverzeichnis* oder auf einem externen Datenträger speichern.
- Wenn die exportierten Dateien im Ausgangsverzeichnis* von Winston liegen, können Sie die jeweilige UStVA in Winston unter Datei/Ausgangskorb auswählen, ggf. bearbeiten und versenden.
  * Seit der Version Winston 02050 werden die Programmdaten in einem der folgenden Verzeichnisse gespeichert:

  C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Winston
  C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\Winston
  C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Winston
  Aktueller Pfad
  Pfad zur Winston.exe

Welches Verzeichnis genommen wird, entscheidet sich daran, wo Winston die Datei `winston.xml` als erstes finden kann. Den Namen Ihres Winston-Datenverzeichnisses finden Sie im Programm Winston unter `Optionen/Einstellungen/ Sondereinstellungen`. Die exportierten XML-Dateien aus Ihrer Immobilienverwaltung müssen an die Stelle der `winston.xml` in das Unterverzeichnis `Ausgang` gespeichert werden.

Installation Winston

Damit die exportierten XML-Dateien eingelesen werden können, müssen Sie das Programm `Winston` installieren. Zu beziehen ist das Programm im Internet unter www.felfri.de. Vor dem Arbeiten mit Winston muss das Programm konfiguriert werden. Bitte beachten Sie die im Programm aufgeführte Hilfe mit Installations- und Konfigurationshinweisen. Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze erklärt:

1. Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter `Optionen/Einstellungen…` die Konfiguration von Winston.
2. Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein. Wenn Sie für verschiedene Steuernummern Umsatzsteuervoranmeldungen erstellen, so müssen Sie die Mandantenversion aktivieren und die jeweiligen Datensätze unter `Datei/Mandanten` einmalig anlegen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Ausgangskorb benutzen`.

§13a/b UStG

Zur Unterstützung von §13a/b UStG wurde die Ausgabe der Umsatzsteuerdaten um folgende Optionen erweitert:

- Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG)
  UStVA Kz.84/67: Standard, bereits vorhanden, Umsatzsteuer wird in Kennzahl 84 (Netto) und 85 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Sonstige Leistungen (§13b Nr.1 UStG)
  UStVA Kz.46/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 46 (Netto) und 47 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Grundstückskäufe (§13b Nr.3 UStG)
  UStVA Kz.73/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 73 (Netto) und 74 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb (§13a Nr.2 UStG)
  UStVA Kz.89/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 89 (Netto), Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben
- Steuerschuld Leistungsempfänger (§13b Abs.5 UStG)
  UStVA Kz. 60: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 60 (Netto) ausgegeben; Vorsteuer wird in der UStVA nicht betrachtet, da die Steuerschuld beim Leistungsempfänger liegt.

Für jede benötigte Option (falls mehrere benötigt werden) muss jeweils ein MwSt.-Code angelegt werden. Die jeweilige Option kann dann im Bereich §13a/b den entsprechenden MwSt.-Codes zugeordnet werden, wobei die Option Steuerschuld Leistungsempfänger nur bei Umsatzsteuer-MwSt.-Code zur Verfügung steht und den andern nur Vorsteuer-MwSt.-Codes zugeordnet werden können. Über den jeweiligen MwSt.-Code ermittelt dann die UstVA, wie die entsprechende Buchung weiterverarbeitet werden soll. Alle bisherigen §13b-MwSt.-Codes erhalten automatisch die bis dahin unterstütze Option 'Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG)'.

§17 UStG

Am 22.12.2020 hat das Bundesfinanzministerium (BMF) die angepassten Formulare der Umsatzsteuer-Voranmeldung 2021 veröffentlicht. Dabei wurde die Einführung der neuen Zeilen 73 (Kz 50) und 74 (Kz 37) am Ende des Formulars angekündigt. Diese beziehen sich auf Änderungen der Bemessungsgrundlage nach § 17 Abs. 1 Satz 1 und 2 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG, die in der laufenden Buchhaltung berücksichtigt werden.

- In der Zeile 73 erfolgt die Eintragung für den leistenden Unternehmer (= Minderung der Umsatzsteuer).
- In der Zeile 74 erfolgt die Eintragung für den Leistungsempfänger (= Minderung der Vorsteuer).
- Die Umsatzsteuervoranmeldung berichtigt nun die Abschreibungen der Umsatzsteuer im Kennzeichen 50 in der Zeile 73. In iX-Haus sind das die Umsätze, die mit Buchungsart 13 gebucht wurden, insbesondere die Buchungen mit GVC 431 - Abschreibung Person aber auch GVC 430 Ausbuchung Mietforderung, wenn bei diesem mit Buchungsart 13 gebucht wurde.

Vorsteuerteilabzug

Mit dem Menüpunkt VT `Tabelle drucken` öffnen Sie eine Abfrage, über die Sie den Ausdruck der aktuellen VT-Tabelle eines Objekts oder Objektbereichs erzeugen können. Der Ausdruck kann auch als Excel-Tabelle exportiert werden.

1. Öffnen Sie im Modul `Umsatzsteuervoranmeldung` das `Menü` aus der Kommandoleiste.
2. Wählen Sie den Menüpunkt VT `Tabelle drucken`. Es öffnet sich ein `Parameter`-Fenster.
3. Geben Sie das Objekt oder einen Objektbereich ein. Mit F2 oder Mausklick können Sie von Ihnen vordefinierte Objektbereiche aus der Auswahl nutzen.
4. Geben Sie ggf. einen Speicherort für die Erstellung einer Excel-Datei an. Mit F2 oder Mausklick auf die Schaltfläche `Auswahl` öffnen Sie ein Fenster `Speichern unter`. Hier stehen Ihnen die Windows-typischen Möglichkeiten zur Verfügung. Navigieren Sie zum gewünschten Speicherort und geben einen Dateinamen an, unter dem die VT-Tabelle gespeichert werden soll. Der gesamte Dateipfad darf inklusive Dateinamen nicht mehr als 36 Zeichen beinhalten. Die Endung `.XLS` wird automatisch an den Namen angehängt. Mit der Schaltfläche `Speichern` übernehmen Sie den Vorschlag.
5. Entsprechend Ihrer Vorgaben wird die VT-Tabelle entweder als Bildschirmdruck angezeigt (bei leerem Feld Excel-Datei) oder als Datei nach Ihren Vorgaben im Feld Excel-Datei gespeichert.

VT-Umbuchungen

Ergeben sich im Rahmen der Berechnung der UStVA aus dem Vorsteuerteilabzug Umbuchungen, können diese berechnet, angezeigt und umgebucht werden. Eine Umbuchung erfolgt automatisch mit der Buchungsart 30. Zur Übersicht und Steuerung der durchzuführenden Umbuchungen rufen Sie nach der Berechnung der Umsatzsteuervoranmeldung die Tabelle `Umbuchung-VT` aus dem Menü der Kommandozeile auf.

Im Kopf dieser Tabelle wird Ihnen angezeigt, wann welcher Mitarbeiter nach welchem Berechnungsmodell, über welchen Objektbereich und über welchen Zeitraum die zugrundeliegende

Umsatzsteuervoranmeldung berechnet hat.

Sie können einzelne Zeilen gegen das Buchen schützen, indem Sie den Marker über die Kontextmenüfunktion `Markierte ändern` zu einem Kreuz ändern. Zeilen, die aufgrund eine ausgeglichenen Buchungsstatus diesen Kreuzmarker tragen, können Sie hierdurch nicht zu einer erneuten Verbuchung umstellen. Sie bekommen bei einem Änderungsversuch solcher Zeilen die Hinweismeldung, dass Buchungen mit einem Betrag = 0 nicht möglich sind.

Mit der Kontextmenüfunktion `Auswahl aufheben` werden alle grünen Haken umgestellt. Mit der Kontextmenüfunktion `Alle auswählen` werden alle zugelassenen Buchungen mit einem grünen Haken versehen. Befindet sich mindestens eine Zeile mit ausgeglichenem Buchungsstatus in der Tabelle, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.

Die Tabelle lässt sich nach den Spalten `Obj+Konto`, `S/H` und `MwSt. Code` sortieren.

In der Spalte `Zu Buchen` werden potentielle VT-Umbuchungen beim Aufruf der Tabelle Umbuchung-VT mit einem grünen Haken markiert. Schon vollständig gebuchte VT-Umbuchungen werden mit einem roten Kreuz dargestellt. Die mit einem grünen Haken markierten Buchungen können Sie entweder für die Buchhaltung `Vorerfassen` oder direkt `Buchen`. Hierzu befinden sich unterhalb der Tabelle entsprechend beschriftete Schaltflächen. Je nach Systemeinstellung werden die Umbuchungen einzeln pro Buchung oder pro Sachkonto ausgeführt. Wenn Sie mit Projekten oder Kostenstellen buchen, müssen die Umbuchungen einzeln pro Buchung erfolgen! Mit `Abbrechen` verlassen Sie die Tabelle, ohne einen Buchungsvorgang auszulösen.

Für die Bildung des Buchungstextes und des Belegs der VT-Umbuchung stehen folgende Platzhalter zur Verfügung, welche Sie mit F2-Klick auswählen können:

`$BuText`	Buchungstext der Originalbuchung
`$Beleg`	Belegnummer der Originalbuchung
`$WDat`	Wertstellungsdatum der Originalbuchung
`$BuNr`	Buchungsnummer der Originalbuchung
`$UStVAVon`	Umsatzsteuervoranmeldung - Beginn des Auswertungszeitraums (MM/YYYY)
`$UStVABis`	Umsatzsteuervoranmeldung - Ende des Auswertungszeitraums (MM/YYYY)

Sie können die angezeigten Zeilen nach Excel exportieren, wenn eine entsprechende Steuerdatei in Ihrem `Data\Text`-Verzeichnis vorliegt (`ix2062.xls`) und Excel auf Ihrer Workstation installiert ist. Verwenden Sie hierzu nach rechtem Mausklick in der Umbuchungstabelle die Kontext-Menü-Funktion `Nach Excel exportieren`.

Geben Sie in dem sich öffnenden Speicherdialog `Speichern unter …` einen Speicherort und -namen für die zu erstellende Excel-Datei an.

Excel wird nach dem Export automatisch gestartet und zeigt die exportierten VT-Umbuchungszeilen als Tabelle an. Nun können Sie mit Excel-Werkzeugen die Anzeige der Daten nach eigenen Wünschen weiter anpassen (z. B. Autofilter verwenden oder Summen bilden).

Wenn für ein FIBU-Objekt im `Register Parameter (2)` der Objektauswahl ein VT-Korrekturkonto definiert ist, werden die VT-Rückbuchungen auf dieses Konto gebucht. Falls es dennoch Konten gibt, bei denen die Rückbuchung auf das Ursprungskonto gebucht werden soll, können diese Konten in der Option der FIBU-Parameter `VT Rückbuchung auf Ursprungskonto für Kontenbereich` eingetragen werden. Das Eingabefeld ist nur sichtbar, wenn auch ein VT-Korrekturkonto benannt ist.

§15a-Korrekturen aus Fremdsystemen

§15a-Korrekturen aus Fremdsystemen können manuell in iX-Haus gebucht und somit in die Umsatzsteuervoranmeldung übernommenwerden, wenn die §15a-Funktionalität per Systemeinstellung `15a` aktiviert ist und ein entsprechender MwSt-Code genutzt wird. Hierzu werden Buchungen über einen MwSt-Code mit der neuen Option `Manuell ermittelte 15a UstG Vorsteuerkorrekturenfür 15a-Rückbuchungen` entsprechend berücksichtigt. Der MwSt-Code muss zuvoradministrativ in der Mehrwertsteuertabelle angelegt werden.

Dauerfristverlängerung

Die Umsatzsteuervoranmeldung in iX-Haus Unterstützt eine Dauerfristverlängerung. Die geleistete Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung wird von der Umsatzsteuervoranmeldung automatisch im Dezember berücksichtigt und verrechnet. Die Buchung der Sondervorauszahlung erfolgt über einen MwSt-Code vom Typ `Sondervorauszahlung für die UStVA Dauerfristverlängerung`.

Wie mache ich es?

Hier finden Sie schrittweise Anleitungen zu allen modulspezifischen Prozessen und Funktionen der Umsatzsteuervoranmeldung.

Prozesse

Auf Basis von gepflegten Stammdaten (Steuermodell des Objekts, Flächenstamm, ggf. Beteiligungskreise und Verträge) und buchhalterischer Prozesse liegen Daten für die Berechnung einer Umsatzsteuererklärung vor. Ist ein Objekt nicht vollgewerblich genutzt und optiert auf einen Vorsteuerteilabzug, so können über die Informationen aus der Tabelle der Aufteilungssätze Vorsteuerteilabzüge kalkuliert und in einem separaten Schritt gebucht werden. Hierzu muss dann auch diese Tabelle gepflegt werden (Mietflächenaufteilung). Daten für die Umsatzsteuervorabmeldung können zur Information ausgegeben oder in Dateiform generiert an externe Programme oder das Portal der Steuerbehörde weitergeleitet werden.

Aufteilungssatz berechnen

Den jeweils gültigen Aufteilungssatz für den Vorsteuerabzug können Sie automatisch vom Programm bestimmen lassen. Dabei werden für einen anzugebenden Zeitraum die Belegungen der relevanten Flächen analysiert. Die Aufteilung erfolgt anhand der MwSt-Einstellungen der Verträge. Für Leerstände wird der in der Fläche hinterlegte MwSt-Code verwendet. Sie nutzen hierzu das Modul Umsatzsteuerliche Mietflächenaufteilung.

Wurden eine Objektstruktur und hierzu Beteiligungskreise definiert, werden die Optionssätze optional auch für die Beteiligungskreise berechnet und ausgegeben. Diese Option steht für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung `VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen` oder per Einstellung in der Objektauswahl im Register Parameter (2) die Optionsätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden sollen.

Aufteilungssatz bearbeiten

1. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Ändern.
2. Verändern lassen sich das Gültigkeitsdatum und der für das Finanzamt relevante Prozentsatz.
3. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit OK.

Aufteilungssatz löschen

1. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Löschen oder löschen Sie einen markierten Eintrag über die Schaltfläche Datensatz löschen der Kommandoleiste.
2. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage. Die Daten werden daraufhin endgültig gelöscht.

Aufteilungssatz manuell eintragen

Sie können einen vom Finanzamt vorgegebenen Aufteilungssatz manuell eintragen. Dies ist relevant, wenn das Finanzamt entgegen Ihrer umsatzsteuerlichen Mietflächenaufteilung einen anderen Prozentsatz vorgibt. Der für einen bestimmten Monat gültige Aufteilungssatz wird mit dem Finanzamt vereinbart und wird von iX-Haus in einer Tabelle verwaltet. Die Art der manuellen Festlegung bzw. Ermittlung des Aufteilungssatzes stellt eher einen Sonderfall dar, da in der Regel der Aufteilungssatz aus den im System hinterlegten Daten ermittelt wird (s. Umsatzsteuerliche Mieflächenaufteilung). Ein Aufteilungssatz ungleich 0 in der Spalte Finanzamt wird bei der Kalkulation einem Aufteilungssatz in der Spalte Mietfläche vorgezogen. Einträge in der Spalte Mietfläche werden von über das Modul Umsatzsteuerliche Mietflächenaufteilung erzeugt und können hier nicht manuell erfasst oder verändert werden.

1. Stellen Sie zunächst das gewünschte Objekt ein über die Funktion Datensatz suchen oder mittels der Auf- und Abschalter.
2. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Neu oder die Funktion Neuen Datensatz anlegen aus der Kommandoleiste. Es öffnet sich das Eingabefenster Umsatzsteuer VT-Tabelle zum Hinterlegen des mit dem Finanzamt vereinbarten Prozentsatzes.
3. Geben Sie das Datum an, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für das Objekt gültig ist.
4. Geben Sie den Prozentsatz Finanzamt ein.
5. Bestätigen Sie mit OK.

Sie können bei der Bearbeitung von Optionssätzen manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise anlegen. Diese Option steht für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen oder Einstellung in der Objektauswahl, Register Parameter (2) die Optionsätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden.

1. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Neu (Beteiligungskreis).
2. Wählen Sie im Dialog Umsatzsteuer VT-Tabelle den gewünschten Beteiligungskreis aus.
3. Geben Sie das Datum an, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für den beteiligungskreis gültig ist.

4. Geben Sie den Prozentsatz Finanzamt ein.
5. Bestätigen Sie mit OK.

UStVA berechnen

Zur Umsatzsteuervoranmeldung stehen sechs unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden. Beachten Sie, dass die Funktionen lediglich Arbeitsunterlagen zum Ausfüllen der Steuerformulare produzieren. Stornierte Buchungen können zu Nullzeilen führen, wenn in dem Buchungsmonat keine weiteren steuerrelevanten Buchungen erfolgt sind. Eine Nullzeile stellt dar, dass in der Kalkulation steuerrelevante Buchungen vorliegen, deren Summe in der benannten Position jedoch 0,00 EUR ergibt. Zum Übertragen nach Elster-Formular s. u., Kapitel `Elster XML-Export`.

1. Stellen Sie über die Menüleiste mittels der Funktion `Datei, Druckerauswahl` den gewünschten Drucker für die Ausgabe ein.
2. Bestätigen Sie die Funktion Menü.
3. Wählen Sie eine der angezeigten Methoden aus.
4. Nach Bestätigen eines Eintrags öffnet sich jeweils eine Maske zur Eingabe der Berechnungsparameter. Diese sieht für alle Methoden ähnlich aus.
5. Geben Sie die Daten ein und bestätigen Sie mit OK.

Elster XML-Export

Alternativ zum Druck aus dem Berechnungsmenü steht Ihnen für die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung der Elster XML-Export zur Verfügung. Die Schnittstelle Elster XML-Export ermöglicht es Ihnen, die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung in einem maschinenlesbaren Format zu speichern (XML), um diese dann mit Hilfe eines Drittprogramms an Ihr Finanzamt elektronisch zu übermitteln. Es stehen diverse kommerzielle oder kostenfreie Übertragungsprogramme von Drittanbietern zur Verarbeitung und Weiterleitung solcher XML-Dateien zur Verfügung, z. B. WINSTON (www.felfri.de). Die lizenzierte Variante der Direktübertragung bedarf weiterer Voraussetzungen (installierte Lizenz in iX-Haus, .pfx-Token und Passwort für das Elster-Portal, s. u. Abschnitt Elster Direktübertragung).

Grundlagen

Seit dem 01. Januar 2005 sind Unternehmen in Deutschland dazu verpflichtet, Umsatzsteuervoranmeldungen auf elektronischem Weg dem Finanzamt zu übermitteln. Durch diese Neuerung sollen die Finanzbehörden entlastet und Steuerberechnungen beschleunigt werden. Grundlage dieser Änderungen sind die Bemühungen des Bundes, das gesamte Steuersystem elektronisch abzuwickeln. Vorangetrieben wird dieses Vorhaben der Steuerverwaltung durch das Bundesprojekt Elster. Weitere Informationen sind im Internet unter www.elster.de zu finden.

Praktische Auswirkung für Unternehmen

Als Ersatz für die vorher verwendeten Papierformulare stellt das Finanzamt nun das Computerprogramm ElsterFormular® zur Verfügung. Dieses Programm können Sie von Ihrem Finanzamt oder direkt im Internet unter www.elster.de beziehen. Diese Windowsanwendung ermöglicht das Ausfüllen der Formulare am Bildschirm und das anschließende elektronische

Übermitteln über das Internet. Das Papierformular wird also durch ein Computerprogramm ersetzt.

Vor Abgabe der elektronischen Umsatzsteuervoranmeldung ist eine Registrierung erforderlich. Hierzu muss einmalig der Vordruck Teilnahmeerklärung ausgefüllt und an das zuständige Finanzamt gesendet werden. Den Vordruck zur Registrierung und weitere Informationen zu Elster finden Sie unter www.elster.de.

Zusätzliche Lösungen der CREM SOLUTIONS

Bislang erhielten Sie aus unserem Programm einen vorbereitenden Ausdruck zur manuellen Übertragung der Zahlen in das amtliche Umsatzsteuerformular. Mit dem Elster XML-Export stellen wir Ihnen im Modul Umsatzsteuervoranmeldung eine Zusatzfunktion zur Verfügung, mit der Sie eine XML-Datei erstellen. Diese XML-Datei können Sie dann mit Hilfe von Drittprogrammen an das Finanzamt versenden, zum Beispiel mit dem Programm Winston. Nähere Informationen finden Sie unter www.felfri.de; bitte beachten Sie die dort angegebenen Nutzungsbedingungen.

Für die Übertragung nach Elster steht eine neue Option zur Verfügung: `Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates`. Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. Die `Manuelle Anlage „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“` erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infofeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.

Elster XML-Export (Direktübertragung)

Die XML-Exportfunktion eignet sich vor allem für Kunden mit einer großen Anzahl von Umsatzsteuervoranmeldungen. Kunden mit nur wenigen Umsatzsteuervoranmeldungen reicht in der Regel das Programm ElsterFormular® der Finanzbehörden. Mit der Variante der Direktübertragung entfällt der manuelle Einsatz eines Drittprogramms, setzt jedoch eine entsprechende Lizenz sowie eine konfigurierte Anmeldung an das Elster-Portal mit kennwortgeschütztem Softtoken (*.pfx-Datei) voraus.

Funktionsweise des Exportes

Mit der integrierten XML-Exportfunktion können Sie Ihre Umsatzsteuerdaten exportieren und von Drittprogrammen einlesen und an das Rechenzentrum der Finanzverwaltung übermitteln lassen. Da das vom Bundesfinanzministerium bereitgestellte Programm ElsterFormular® keine Importfunktion für Steuerdaten besitzt, empfehlen wir die Verwendung des Programms Winston (freier Download unter www.felfri.de - bitte beachten Sie die dort aufgeführten Nutzungsbedingungen). Beide Programme nutzen die durch die Finanzverwaltung vorgegebenen Übertragungstechniken des Elster Projektes, das Telemodul bzw. die COALA-Schnittstelle des Elster-Projektes. Die `Bundeslandkennung`, die `Steuernummer` und die `USt-ID` des Objekts werden aus dem Register Parameter (2) des Objekts ermittelt. Die folgende Eingabemaske erscheint, wenn Sie bei der Ermittlung der Umsatzsteuerwerte gemäß Abschnitt `Elster XML-Export` markiert haben und Daten vorhanden sind:

Bedeutung der Felder

Nr. für Korrekturlieferung	Wenn es sich bei der zu erzeugenden Datei um eine Korrekturlieferung handelt, so geben Sie hier eine zweistellige laufende Nummer ein. Diese Nummer wird an den Namen der Exportdatei (s. u.) mit Bindestrich angehängt.
Export-Pfad	Geben Sie hier das Verzeichnis an, in das die erzeugte XML-Datei geschrieben werden soll. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
.pfx-Pfad	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante Elster XML-Export (Direktübertragung) nutzen. Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem die zuvor erzeugte pfx-Datei für die Steuerung der einer Direktübertragung hinterlegt ist. Die pfx-Datei entspricht einer digitalen Unterschrift und wird vom Elster-Portal benötigt. Behandeln Sie daher diese Datei mit entsprechender Aufmerksamkeit und legen Sie sich ggf. hiervon eine Sicherheitskopie an. Der Pfad zur pfx-Datei verweist ggf. auf eine Verzeichnisstruktur, welche unter normaler Explorersicht nicht sichtbar ist. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
Passwort	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante Elster XML-Export (Direktübertragung) nutzen. Geben Sie hier das Passwort für die Direktübertragung ein.

Konfiguration des Elster XML-Exports

Damit die Steuerdaten aus Ihrem Immobilienmanagementsystem übergeben werden können, müssen die Steuernummer und die Bundeslandkennung als Parameter unter Stammdaten, Objektauswahl, im Register Parameter (2) eingetragen sein. Hier hinterlegen Sie auch die USt-ID des Objekts.

Über eine Systemeinstellung können Sie vorgeben, ob in der XML-Datei die Beträge mit Komma (als Euro, Eurocent) oder ohne Komma (als Eurocent) übertragen werden: ElsterXmlFliesskommazahlenMitNK.

Die durch den Elster-XML-Export erzeugte Datei kann zur Steuerübermittlung genutzt werden. Das Dateiformat wird so aufgebaut, dass es vom Steuerübermittlungsprogramm Winston eingelesen oder per Direktübertragung an das Elster-Steuerportal gesendet werden kann. In Vorbereitung der Umsatzsteuervoranmeldung für die bevorstehende Steueranpassung zum 01.07.2020 werden die Beträge aus den 16 % und 5 % MwSt.-Buchungen in den Feldern mit den Kennzahlen 35 (Netto) und 36 (MwSt.) berichtet.

Bei Erstellung der XML-Datei findet eine Plausibilitätsprüfung statt. Scheitert diese, ist eine Direktübertragung nicht möglich. Klären Sie dann, was in der Konfiguration noch angepasst werden muss, z. B. fehlende USt-ID im betroffenen Objekt.

Praktische Hinweise zu Winston

Mehr Information und die Nutzungsbedingungen zu Winston finden Sie im Internet unter www.felfri.de. [http://www.felfri.de./]

Vor dem Verarbeiten von XML-Daten mit Winston muss Winston konfiguriert werden. Bitte lesen Sie hierzu die Hilfen zum Programm auf der Homepage des Herstellers oder im Programm selbst unter dem Pull-Down-Menü ?/HILFE.../AM ANFANG.

Hier die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze, damit die Export-Datei eingelesen werden kann.

- Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter `Optionen` / `Einstellungen…` die Konfiguration von Winston.
- Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Ausgangskorb benutzen`.

Nun können Sie die exportierte Datei in das Unterverzeichnis Ausgang von Winston speichern.

Anschließend können Sie in Winston unter `Datei` / `Ausgangskorb` die Umsatzsteuervoranmeldung auswählen.

Durch diese Vorgabe wird der Name der XML-Ausgabedatei beeinflusst. Der Name der Datei ist nach folgendem Schema aufgebaut:

1. Zeichen U:

vorangestellter Buchstabe U (wie Umsatzsteuer)

2. - 3. Zeichen `MM`:

Monat (Ziffern 01-12 oder für Quartalsmeldungen 41-44)

4. - 5. Zeichen YY:

Jahr (Jahr modulo 100)

6. - 18. Zeichen `ELSTER-Steuernummer`:

Die ELSTER-Steuernummer ist eine bundesweit eindeutige Steuernummer mit 13 Stellen, die aus der Steuernummer und dem zugehörigen Finanzamt automatisch generiert wird.

Bei Korrekturlieferungen wird der Dateiname noch durch "`-xx`" ergänzt, wobei `xx` eine laufende Nummer ab 00 ist.

Beispiel: Die Steuernummer in Bayern `111/222/33334` ergibt für die Finanzamtnummer 91 die XML-Exportdatei der UStVA Jan 2004 mit folgendem Dateinamen: `U01049111122233334.xml`

Nachfolgende Liste informiert Sie über die Nummern der Finanzämter der einzelnen Bundesländer und deren Format der Steuernummer. Die Zuordnung zum Objekt erfolgt im Objektstamm (Objektauswahl im Register `Parameter (2)`. Die Länge der Steuernummer variierte beim Standardschema der Länder zwischen 10 und 11 Ziffern und hatte für das Bundesschema einheitlich 13 Ziffern. Dabei stellen (F)FF die letzten zwei bzw. drei Ziffern der vierstelligen Bundesfinanzamtsnummer (BUFA-Nr.) dar. Außerdem steht BBB(B) für die Bezirksnummer innerhalb des Bereiches des jeweiligen Finanzamtes. Sie war in Nordrhein-Westfalen 4-stellig, ansonsten 3-stellig. (U)UUU ist die persönliche Unterscheidungsnummer. Sie war in Nordrhein-Westfalen 3-stellig, ansonsten 4-stellig. P ist eine einstellige Prüfziffer. (Quelle: wikipedia)

Aufbau der Steuernummer nach Bundesland (Beispiele ohne Gewähr)

Bundesland	Finanzamtsnummer	Steuernummer
Baden-Württemberg	28	FFBBB/UUUUP

Bayern	91/92	FFF/BBB/UUUUP
Berlin	11	BBB/UUUUP
Brandenburg	30	FFF/BBB/UUUUP
Bremen	24	FFBBB UUUUP
Hamburg	22	FF/BBB/UUUUP
Hessen	26	0FF BBB UUUUP
Mecklenburg-Vorpommern	40	FFF/BBB/UUUUP
Niedersachsen	23	FF/BBB/UUUUP
Nordrhein-Westfalen	51/52/53	FFF/BBBB/UUUP
Rheinland-Pfalz	27	FF/BBB/UUUU/P
Saarland	10	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen	32	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen-Anhalt	31	FFF/BBB/UUUUP
Schleswig-Holstein	21	FFBBB UUUUP
Thüringen	41	FFF/BBB/UUUUP

Ab Anfang 2008 wurde in Deutschland eine bundeseinheitliche Steuer-Identifikationsnummer (TIN, Tax Ident Number) eingeführt. Der Zeitpunkt, zu dem die alte Steuernummer abgelöst wurde, ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Ablauf einer Umsatzsteuervoranmeldung mit Elster-XML-Export

- Sie erstellen in Ihrem Immobilienmanagement System eine Umsatzsteuervoranmeldung mit der Umsatzsteuervoranmeldung und aktivieren die Auswahl Box `Elster-XML-Export`. Dadurch wird je USt\VA eine XML-Datei erzeugt. Im Eingabefeld `Pfad` können Sie bestimmen, an welchen Ort die XML-Dateien gespeichert werden sollen. Sie können diese im Winston Ausgangsverzeichnis* oder auf einem externen Datenträger speichern.
- Wenn die exportierten Dateien im Ausgangsverzeichnis* von Winston liegen, können Sie die jeweilige USt\VA in Winston unter Datei/Ausgangskorb auswählen, ggf. bearbeiten und versenden.
  * Seit der Version Winston 02050 werden die Programmdaten in einem der folgenden Verzeichnisse gespeichert:

  C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Winston
  C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\Winston
  C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Winston
  Aktueller Pfad
  Pfad zur Winston.exe
  Welches Verzeichnis genommen wird, entscheidet sich daran, wo Winston die Datei `winston.xml` als erstes finden kann. Den Namen Ihres Winston-Datenverzeichnisses finden Sie im Programm Winston unter `Optionen/Einstellungen/ Sondereinstellungen`. Die exportierten XML-Dateien aus Ihrer Immobilienverwaltung müssen an die Stelle der `winston.xml` in das Unterverzeichnis `Ausgang` gespeichert werden.

Installation Winston

Damit die exportierten XML-Dateien eingelesen werden können, müssen Sie das Programm `Winston` installieren. Zu beziehen ist das Programm im Internet unter www.felfri.de [http://www.felfri.de/]. Vor dem Arbeiten mit Winston muss das Programm konfiguriert werden. Bitte beachten Sie die im

Programm aufgeführte Hilfe mit Installations- und Konfigurationshinweisen. Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze erklärt:

- Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter `Optionen/Einstellungen…` die Konfiguration von Winston.
- Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein. Wenn Sie für verschiedene Steuernummern Umsatzsteuervoranmeldungen erstellen, so müssen Sie die Mandantenversion aktivieren und die jeweiligen Datensätze unter `Datei/Mandanten` einmalig anlegen.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Ausgangskorb benutzen`.

Umbuchung VT

Nach Berechung der UStVA kann die Umbuchung des Vorsteuerteilabzugs erfolgen. Hierzu dient die Tabelle `Umbuchung-VT`. Im Kopf dieser Tabelle wird Ihnen angezeigt, wann welcher Mitarbeiter nach welchem Berechnungsmodell, über welchen Objektbereich und über welchen Zeitraum die zugrundeliegende Umsatzsteuervoranmeldung berechnet hat.

Sie können einzelne Zeilen gegen das Buchen schützen, indem Sie den Marker über die Kontextmenüfunktion `Markierte ändern` zu einem Kreuz ändern. Zeilen, die aufgrund eine ausgeglichenen Buchungsstatus diesen Kreuzmarker tragen, können Sie hierdurch nicht zu einer erneuten Verbuchung umstellen. Sie bekommen bei einem Änderungsversuch solcher Zeilen die Hinweismeldung, dass Buchungen mit einem Betrag = 0 nicht möglich sind.

Mit der Kontextmenüfunktion `Auswahl aufheben` werden alle grünen Haken umgestellt. Mit der Kontextmenüfunktion `Alle auswählen` werden alle zugelassenen Buchungen mit einem grünen Haken versehen. Befindet sich mindestens eine Zeile mit ausgeglichenem Buchungsstatus in der Tabelle, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.

Die Tabelle lässt sich nach den Spalten `Obj+Konto`, `S/H` und `MwSt. Code` sortieren.

In der Spalte `Zu Buchen` werden potentielle VT-Umbuchungen beim Aufruf der Tabelle Umbuchung-VT mit einem grünen Haken markiert. Schon vollständig gebuchte VT-Umbuchungen werden mit einem roten Kreuz dargestellt. Die mit einem grünen Haken markierten Buchungen können Sie entweder für die Buchhaltung `Vorerfassen` oder direkt `Buchen`. Hierzu befinden sich unterhalb der Tabelle entsprechend beschriftete Schaltflächen. Je nach Systemeinstellung werden die Umbuchungen einzeln pro Buchung oder pro Sachkonto ausgeführt. Wenn Sie mit Projekten oder Kostenstellen buchen, müssen die Umbuchungen einzeln pro Buchung erfolgen! Mit `Abbrechen` verlassen Sie die Tabelle, ohne einen Buchungsvorgang auszulösen.

Für die Bildung des Buchungstextes und des Belegs der VT-Umbuchung stehen folgende Platzhalter zur Verfügung, welche Sie mit F2-Klick auswählen können:

`$BuText`	Buchungstext der Originalbuchung
`$Beleg`	Belegnummer der Originalbuchung
`$WDat`	Wertstellungsdatum der Originalbuchung
`$BuNr`	Buchungsnummer der Originalbuchung
`$UStVAVon`	Umsatzsteuervoranmeldung - Beginn des Auswertungszeitraums (MM/YYYY)
`$UStVABis`	Umsatzsteuervoranmeldung - Ende des Auswertungszeitraums (MM/YYYY)

Sie können die angezeigten Zeilen nach Excel exportieren, wenn eine entsprechende Steuerdatei in

Ihrem Data\Text-Verzeichnis vorliegt (ix2062.xls) und Excel auf Ihrer Workstation installiert ist. Verwenden Sie hierzu nach rechtem Mausklick in der Umbuchungstabelle die Kontext-Menü-Funktion Nach Excel exportieren.

Geben Sie in dem sich öffnenden Speicherdialog Speichern unter … einen Speicherort und -namen für die zu erstellende Excel-Datei an.

Excel wird nach dem Export automatisch gestartet und zeigt die exportierten VT-Umbuchungszeilen als Tabelle an. Nun können Sie mit Excel-Werkzeugen die Anzeige der Daten nach eigenen Wünschen weiter anpassen (z. B. Autofilter verwenden oder Summen bilden).

Wenn für ein FIBU-Objekt im Register Parameter (2) der Objektauswahl ein VT-Korrekturkonto definiert ist, werden die VT-Rückbuchungen auf dieses Konto gebucht. Falls es dennoch Konten gibt, bei denen die Rückbuchung auf das Ursprungskonto gebucht werden soll, können diese Konten in der Option der FIBU-Parameter VT Rückbuchung auf Ursprungskonto für Kontenbereich eingetragen werden. Das Eingabefeld ist nur sichtbar, wenn auch ein VT-Korrekturkonto benannt ist.

UStVA Daten exportieren

In den Parametern der UStVA-Berechnung wählen Sie, ob eine Dateiausgabe als xml erfolgen soll. Die generierte XML-Datei kann dann von einem Fremdprogramm eingelesen und für eine Steuerübermittlung an das Finanzamt genutzt werden. Die Grundlagen hierzu werden im Kapitel Elster XML-Export beschrieben.

UStVA Datendirektübertragung

Ist die erforderliche Lizenz Elster Direktübertragung installiert und die ELSTER-Direktübertragung eingerichtet, kann im Rahmen der UStVA das Ergebnis auch direkt an das ELSTER-Portal übermittelt werden. Auch hier kommt eine XML-Datei zum Einsatz, deren Struktur auf das ELSTER-Portal abgestimmt ist. Die Einrichtung und Bedienung wird im Kapitel Elster XML-Export beschrieben.

VT-Tabelle drucken

Mit dem Menüpunkt VT Tabelle drucken öffnen Sie eine Abfrage, über die Sie den Ausdruck der aktuellen VT-Tabelle eines Objekts oder Objektbereichs erzeugen können. Der Ausdruck kann auch als Excel-Tabelle exportiert werden.

- Öffnen Sie im Modul Umsatzsteuervoranmeldung das Menü aus der Kommandoleiste.
- Wählen Sie den Menüpunkt VT Tabelle drucken. Es öffnet sich ein Parameter-Fenster.
- Geben Sie das Objekt oder einen Objektbereich ein. Mit F2 oder Mausklick können Sie von Ihnen vordefinierte Objektbereiche aus der Auswahl nutzen.
- Geben Sie ggf. einen Speicherort für die Erstellung einer Excel-Datei an. Mit F2 oder Mausklick auf die Schaltfläche Auswahl öffnen Sie ein Fenster Speichern unter. Hier stehen Ihnen die Windows-typischen Möglichkeiten zur Verfügung. Navigieren Sie zum gewünschten Speicherort und geben einen Dateinamen an, unter dem die VT-Tabelle gespeichert werden soll. Der gesamte Dateipfad darf inklusive Dateinamen nicht mehr als 36 Zeichen beinhalten. Die Endung .XLS wird automatisch an den Namen angehängt. Mit der Schaltfläche Speichern übernehmen Sie den Vorschlag.
- Entsprechend Ihrer Vorgaben wird die VT-Tabelle entweder als Bildschirmdruck angezeigt (bei

leerem Feld Excel-Datei) oder als Datei nach Ihren Vorgaben im Feld Excel-Datei gespeichert.

Was brauche ich dazu?

Hier finden Sie alle modulspezifischen Ansichten und Dialoge mit Eingabe- und Auswahlmöglichkeiten im Überblick.

VT-Tabelle

Feld	Beschreibung
Datum	Datum, ab dem der jeweilige Aufteilungssatz gilt. Ist für einen Monat kein Aufteilungssatz erfasst, gilt der nächstältere Wert. Die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender.
Mietfläche	Aufteilungsprozentsatz, der sich aus dem Vermietungstand ergibt. Werte in dieser Spalte werden von iX-Haus automatisch durch die Funktion Umsatzsteuerl. Mietflächenaufteilung eingetragen und können vom Anwender nicht geändert werden.
Finanzamt	Aufteilungsprozentsatz, der für das Finanzamt relevant ist (Optionssatz). Bei der Berechnung der Voranmeldung haben Einträge in dieser Spalte Vorrang vor den Werten unter Mietfläche.

Die VT-Tabelle mit den Aufteilungssätzen kann über eine Druckfunktion auf den Bildschirm. als Datei nach Excel oder auf einen beliebigen Drucker ausgegeben werden.

Berechnungsmethoden

Zur Umsatzsteuervoranmeldung stehen unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden.

Modell	Hinweise
	Methoden der UStVA für Einzelobjekt(e) (Hauptbuchhaltungen ohne FIBU):
1. aktuelles Objekt	Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt.
3. Objektgruppe	Wie Modell 1. aktuelles Objekt , die Berechnung kann für mehrere Objekte nacheinander durchgeführt werden. Pro Objekt werden Zwischensummen ausgegeben. Das jeweilige Objekt wird in der Liste 2061 Umsatzsteuerzahlen benannt.
17. Aktuelles Objekt (Tagesgenau/Nach Erlöse)	Wie Modell 1 mit Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt. Mit dem Schalter Monats/Tagesgenau können Sie wechseln zwischen Monatsgenau (von mm/jjjj bis mm/jjjj) und Tagesgenau (von tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj). Der Schalter Nach Erlösen ermöglicht die Auswertung eingeschränkt auf Erlöskonten.
	Für FIBU-Konstrukte ist eine der vier folgenden Methoden anzuwenden. Im Kopf der Liste 2061 wird jeweils FIBU-Objekt benannt.

Modell	**Hinweise**
5. FiBu, VT aus Objekten	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FiBu-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte (Nebenbücher). Bei dieser Variante ist sicherzustellen, dass alle Umsatzsteuerbuchungen in die FIBU weitergereicht worden sind (Weiterleitung an Hauptbuch oder durch Buchungsschlüssel).
7. FiBu, Alles aus Objekten	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte (ähnlich wie Aktuelles Objekt, aber für FiBu-Konstrukte). Für eine Zusammenfassung zu einem Nebenbuch geben Sie das einzelne Nebenbuchobjekt an. Sie erhalten so u. a. die Darstellung der nicht-steuerpflichtigen Umsätze aus den Nebenbüchern.
9. FiBu, VT aus FiBu + Objekt	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FIBU-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte. Bei VTF-Buchungen wird die VT-Tabelle des FIBU-Objekts verwendet. Geeigneter ist es jedoch, unter der FIBU ein Verwaltungsobjekt als Nebenbuch zuführen und dort mit dem Mischoptionssatz der weiteren Nebenbücher ggf. erforderliche übergeordnete, objektunspezifische VT-Buchungen anzulegen. Dann kann Modell 5. FiBu, VT aus Objekten genutzt werden. Das FIBU-Objekt wird steuertechnisch nicht ausgewertet.
11. FiBu, Alles aus Objekten, VTF aus FiBu	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte. Zusätzlich werden die VTF-Buchungen in der FIBU ausgewertet.
	Für die Fondsverwaltung stehen zwei Varianten zur Verfügung (nach Freischaltung via Systemeinstellung)
13. USTVA innerhalb eines Fonds	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen eines Fondsobjekts.
15. USTVA fondsübergreifend mit Filter auf LKZ	Wie USTVA innerhalb eines Fonds, die Berechnung kann für mehrere Fondsobjekte nacheinander durchgeführt werden, wobei ein Filter auf Länderkennzeichen nur Fondsobjekte eines bestimmten Landes zulässt.

Parameter der UStVA Berechnung

Zur Umsatzsteuervoranmeldung geben Sie zusätzlich zum Berechungsmodell folgende Paraemter an:

von Objekt	Anfangs- und Ende-Objekt für die Umsatzsteuervoranmeldung (nicht für Methode Aktuelles Objekt).
bis Objekt	Beachten Sie, dass nur Objekte der aktuell eingestellten Objektgruppe bearbeitet werden können (Ausnahme siehe Feld Gesamtbestand). Bei FiBu-Konstrukten braucht das FiBu-Objekt nicht angegeben zu werden, es wird vielmehr anhand der aktuellen Gruppe bestimmt.
von Monat bis Monat	Zeitraum, für den die Umsatzsteuererklärung erstellt wird. Beginn- und Endemonat sind jeweils im Format mm/jj anzugeben.
Gesamtbestand	Checkbox (nur für Methode Objektgruppe) Gesamtbestand [x] Es werden alle im zuvor angegebenen Objektbereich liegenden Objekte bearbeitet, auch Objekte außerhalb der aktuellen Gruppe. Gesamtbestand [ ] Es werden nur Objekte bearbeitet, die auch zur eingestellten Gruppe gehören.

LKZ	Auswahl eines Länderkennzeichens Es werden nur Objekte mit diesem Länderkennzeichen ausgewertet. (Nur in Kombination mit Lizenz Fremdwährung)
Währung	Währung für die Umsatzsteuervoranmeldung. Durch Anklicken der Schaltfläche neben dem Feld oder mit F2 erhalten Sie eine Auswahl aller in iX-Haus angelegten Währungen.
Ausgabeparameter	Checkbox Ausgabeparameter [ ] Es erfolgt keine Datenauswertung für einen Ausdruck, daher kann dann auch keine Vorschau generiert werden. Die Ausgabe nach Elster ist dennoch möglich. Ausgabeparameter [x] Es können Druckoptionen eingestellt werden. Optional zu einem Ausdruck oder einer Vorschau kann eine Ausgabe nach Elster generiert werden. In der Liste 2061 Umsatzsteuer - Zahlen wird als Objekt im Titel das Hauptbuch benannt. In den Modellen 1 und 3 ist dies das jeweilige Einzelobjekt als Hauptbuch in einem Buchungskreis, in den anderen Modellen ist es das FIBU-Objekt (Hauptbuchhaltungsobjekt des Buchungskreises). Zur Darstellung, zu welchen Objekten die jeweiligen Konteninformationen gehören, nutzen Sie den Schalter Objektnummer drucken und dürfen parallel den Schalter Nur Summen nicht einsetzen.
Objektnummer drucken	Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Ausgabeparameter aktiviert sein. Objektnummer drucken [ ] Die Konten werden ohne Objektnummer dargestellt. Objektnummer drucken [x] Jedem aufgeführten Konto wird die Objektnummer vorangestellt.
Kontonummer drucken	Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Ausgabeparameter aktiviert sein. Kontonummer drucken [ ] Die Konten werden ohne Kontonummer dargestellt. Kontonummer drucken [x] Jedem aufgeführten Konto wird die Kontonummer vorangestellt.
Nur Summen	Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Ausgabeparameter aktiviert sein. Nur Summen [ ] Es werden die einzelnen Konten aufgeführt. Nur Summen [x] Es werden nur Summenzeilen dargestellt, keine einzelnen Konten.
§15a-Anlagen drucken	Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Ausgabeparameter aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. §15a-Anlagen drucken [ ] Anlagen zu ggf. nach §15a UStG gebuchten Steuern werden nicht separat ausgewiesen. §15a-Anlagen drucken [x] Es werden Anlagen zu den nach §15a UStG gebuchten Steuern gedruckt.
Anlage - Flächen drucken	Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Ausgabeparameter aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. Anlage - Flächen drucken [ ] Es werden keine Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt. Anlage - Flächen drucken [x] Es werden die Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt.

Elster …	[ ] Elster XML-Export Die Umsatzsteuerwerte werden nur berechnet und/oder gedruckt. Es wird keine XML-Datei erzeugt. [x] Elster XML-Export [ ] Elster XML-Export (Direktübertragung) Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden in eine XML-Datei ausgegeben, die über ein Drittprogramm, z. B. Winston, per Elster an das zuständige Finanzamt übermittelt werden kann. Hierzu geben Sie im nachfolgenden Dialog ggf. die Nr. für Korrekturlieferung (Default: 0) sowie den Export-Pfad für die XML-Datei an. Achten Sie darauf, dass für das betroffene Objekt in den Stammdaten Objektauswahl im Register Parameter (2) auch die Daten im Maskenbereich ELSTER korrekt hinterlegt sind. [x] Elster XML-Export [x] Elster XML-Export (Direktübertragung) (Lizenz Elster Direktübertragung erforderlich) Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden in eine XML-Datei ausgegeben, die direkt über das Elster-Portal an das zuständige Finanzamt übermittelt wird. Hierzu geben Sie im nachfolgenden Dialog ggf. die Nr. für Korrekturlieferung (Default: 0), die Pfade für die XML-Datei (Export-Pfad) und das Token (.pfx-Pfad) sowie das Passwort für das Elster-Portal an. Achten Sie darauf, dass für das betroffene Objekt in den Stammdaten Objektauswahl im Register Parameter(2) auch die Daten im Maskenbereich ELSTER korrekt hinterlegt sind. Für die Übertragung nach Elster stehen zwei zusätzliche Optionen zur Verfügung: [x] Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates. Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. [x] Manuelle Anlage 'Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung' erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infofeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.
Druck Berechnung	Diese Schaltfläche wechselt ihre Funktion und Beschriftung in Abhängigkeit des Schalter Ausgabeparameter. Berechnung: Der Schalter Ausgabeparameter ist inaktiv. Die Ausgabe erfolgt direkt auf Dateiebene. Druck: Der Schalter Ausgabeparameter ist aktiv. Die Berechnung erfolgt mit Dateiausgabe und liefert Audrucke in Abhängigkeit der Ausgabeparameter auf dem voreingestellten Drucker.
Vorschau	Um diese Schaltfläche nutzen zu können, muss der Schalter Ausgabeparameter aktiviert sein. Es wird nur eine Vorschau erzeugt. Die Ausgabe erfolgt über den Bildschirmdrucker.

Administration

Systemeinstellungen Datenbank

Zur Konfiguration im Bereich der Umsatzsteuervoranmeldung bietet iX-Haus über die Systemeinstellungen Datenbank einige Parameter an, deren Einsatz Sie am besten erst nach Rücksprache mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS ändern.

Bereich Abschnitt	Name Beschreibung
Buchhaltung USTVA	VerprobungUmsatzsteuer Schaltet den Menüpunkt Verprobung Umsatzsteuer in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Standard: aktiv
Buchhaltung USTVA	§15a Schaltet die §15a-Funktionalität in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Ohne diesen Schalter ist die Checkbox §15a-Konto im Sachkontenstamm der Buchhaltungsparameter, Register Finanzbuchhaltung, nicht verfügbar! Standard: nicht aktiv
Buchhaltung USTVA	15aBuchenKorrekturentestphase Hiermit können Sie eine Testphase für die §15a Korrekturbuchungen einschalten. So werden die §15a Anlagen in der Umsatzsteuervoranmeldung informativ angezeigt, die Korrekturbeträge aber nicht gemeldet und gebucht. Standard: nicht aktiv
Buchhaltung USTVA	15aSatzProFlaeche Hierüber wird bestimmt, ob für die Ermittlung der §15a Korrekturbuchungen den Objekt-Optionssatz genommen wird oder der der Fläche, falls die Rechnung auf Kostenstelle gebucht wurde. Standard: nicht aktiv
Buchhaltung USTVA	UmbProBuchung VT-Umbuchungen pro Buchung anstatt pro Sachkonto. Vorgabe: Rückbuchung der nicht abzugsfähigen Vorsteuer pro Saldo des Kontos oder je Einzelbuchung. Einzelbuchung ist insbesondere bei Buchung mit Projekt und Kostenstelle notwendig - dann ist die Saldo-Variante abgekündigt und UmbProBuchung muss aktiviert werden. Beachten Sie das Startdatum für diese Variante (UmbProBuchungAbDatum). Standard: nicht aktiv (Rückbuchung der nicht abzugsfähigen Vorsteuer pro Saldo des Kontos)
Buchhaltung USTVA	UmbProBuchungAbDatum Startdatum für die VT-Umbuchungen pro Buchung (vgl. UmbProBuchung). Vorgabe, ab welcher Wertstellung die Rückbuchung der nicht abzugsfähigen Vorsteuer je Einzelbuchung erfolgen soll. Standard: 31.12.2299
Buchhaltung USTVA	UstaFond Hiermit werden die Fonds-Modelle 13. und 15. ein-/ausgeschaltet. Standard: nicht aktiv
Buchhaltung USTVA	UstVtprozNkSt Anzahl der VT-Optionssatz-Nachkommastellen, die bei der Berechnung der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden. Standardwert: 2
Buchhaltung USTVA	ElsterXmlFliesskommazahlenMitNK In der Elster XML werden die Cent-relevanten Felder standardmäßig ohne Dezimaltrenner-Zeichen als Eurocent-Beträge ausgegeben. Beispiel: 100,54 wird als 10054 exportiert. Mit diesem Schalter können Sie diese Beträge als Euro-Beträge mit zwei Nachkommastellen exportieren. Standard: nicht aktiv

Buchhaltung USTVA	Berechnung-VTHinweisAbFinanzamtDiff Hinweis bei Finanzamtabweichung, für den Fall, dass Sie mit dem Finanzamt einen festen steuerlichen Optionssatz vereinbart haben: Wenn der aus den Flächen / Verträgen (Mietflächen) errechnete Optionssatz um einen hier vorzugebenden Prozentsatz vom Finanzamt-Satz abweicht, erfolgt ein Hinweis im Protokoll bei Eintragung der Optionssätze. So können Sie prüfen, ob ggf. eine Anpassung Optionssatzes mit dem Finanzamt notwendig ist. Standardwert: 10,00
Buchhaltung USTVA	VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen Optionssatz aus Beteiligungskreisen bei Buchungen auf Beteiligungskreis. Der hier eingesetzte Parameter definiert, ob für die Buchungen auf Beteiligungskreis mit dem Optionssatz des Beteiligungskreis korrigiert werden. Die Einstellung kann auch je nach Objekt variieren. In diesem Fall sollte in Objektstamm definiert werden, ob die Umsatzsteuervoranmeldung die Beteiligungskreise berücksichtigen soll. Es stehen drei Einstellungen zur Verfügung: Immer - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird in allen Objekten berücksichtigt Nie - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird nicht (in keinem Objekt) berücksichtigt ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt Standard: ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt

From:
iX-Wiki

Last update: **2023/03/30 22:09**